

Inventur 2022



Standortoffensive Rossau

Die Online-Umfrage zur Standortoffensive Rossau - Danke, für Ihre Teilnahme!

ZUR UMFRAGE

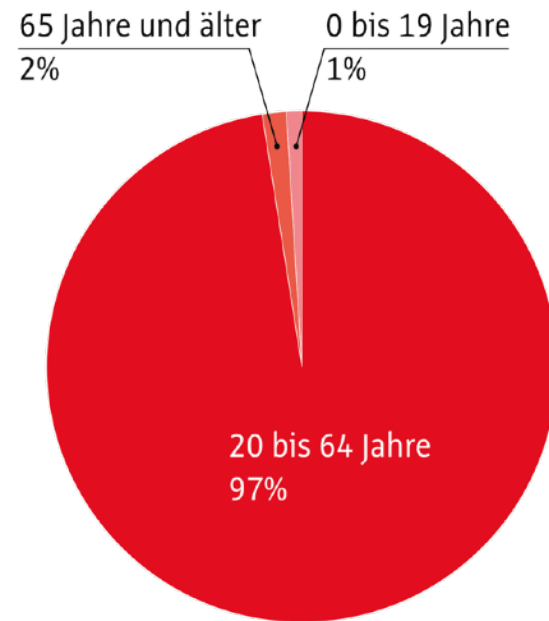
Weitere Infos zum Projekt

15.9.22 - 15.10.22
732 Teilnehmer:innen



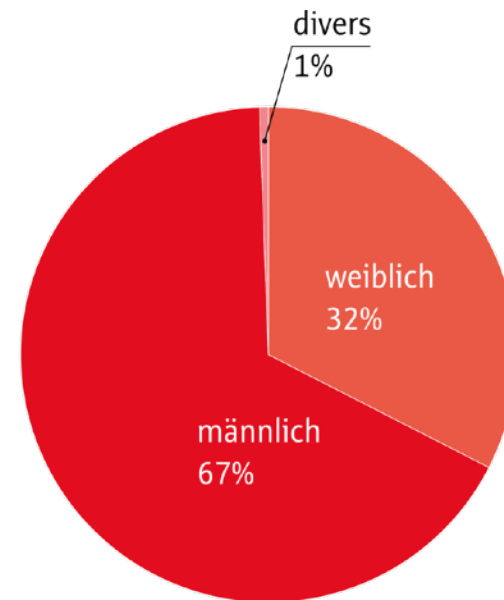
Wer hat daran teilgenommen!?

Welcher Altersgruppe gehören Sie an?



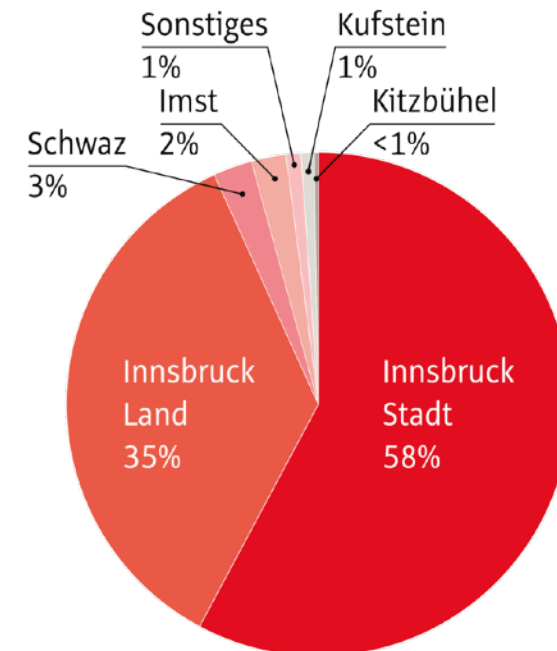
Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 723 Antworten

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an!



Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 701 Antworten

**Wo wohnen Sie derzeit?
Bitte wählen Sie den Bezirk aus!**

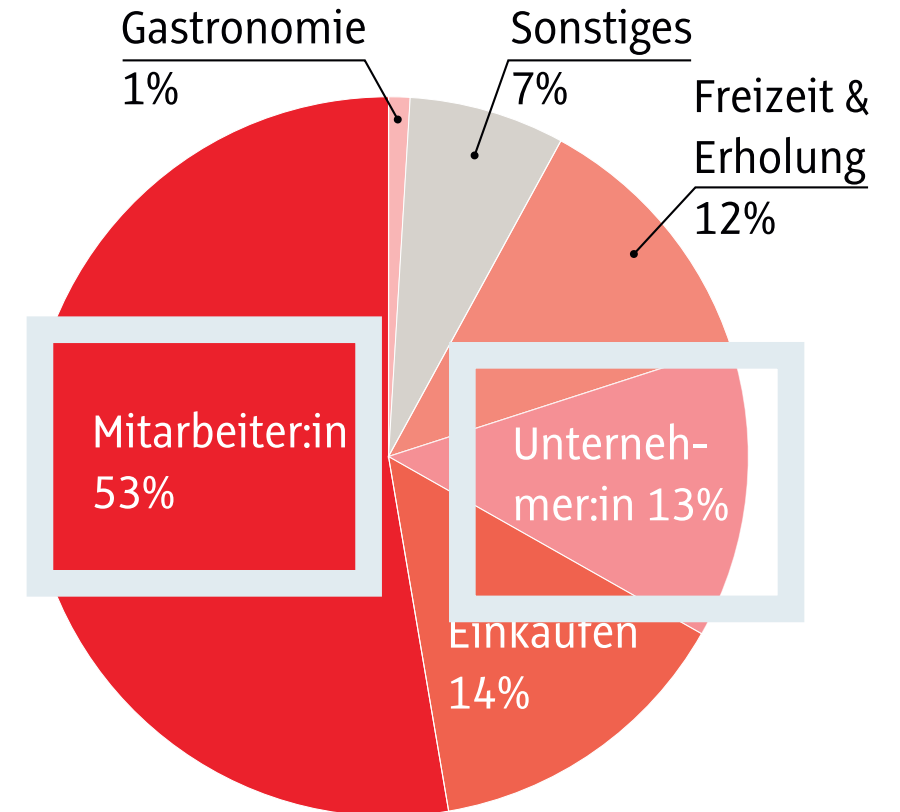


Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 723 Antworten

Arbeitswege als Verkehrsverursacher

66% der Teilnehmer:innen der Umfrage geben an, am häufigsten **als Mitarbeiter:innen oder Unternehmer:innen zum Arbeiten in die Rossau zu fahren**. Untergeordnet spielen auch Freizeit und Einkaufen als Wegzwecke eine Rolle.

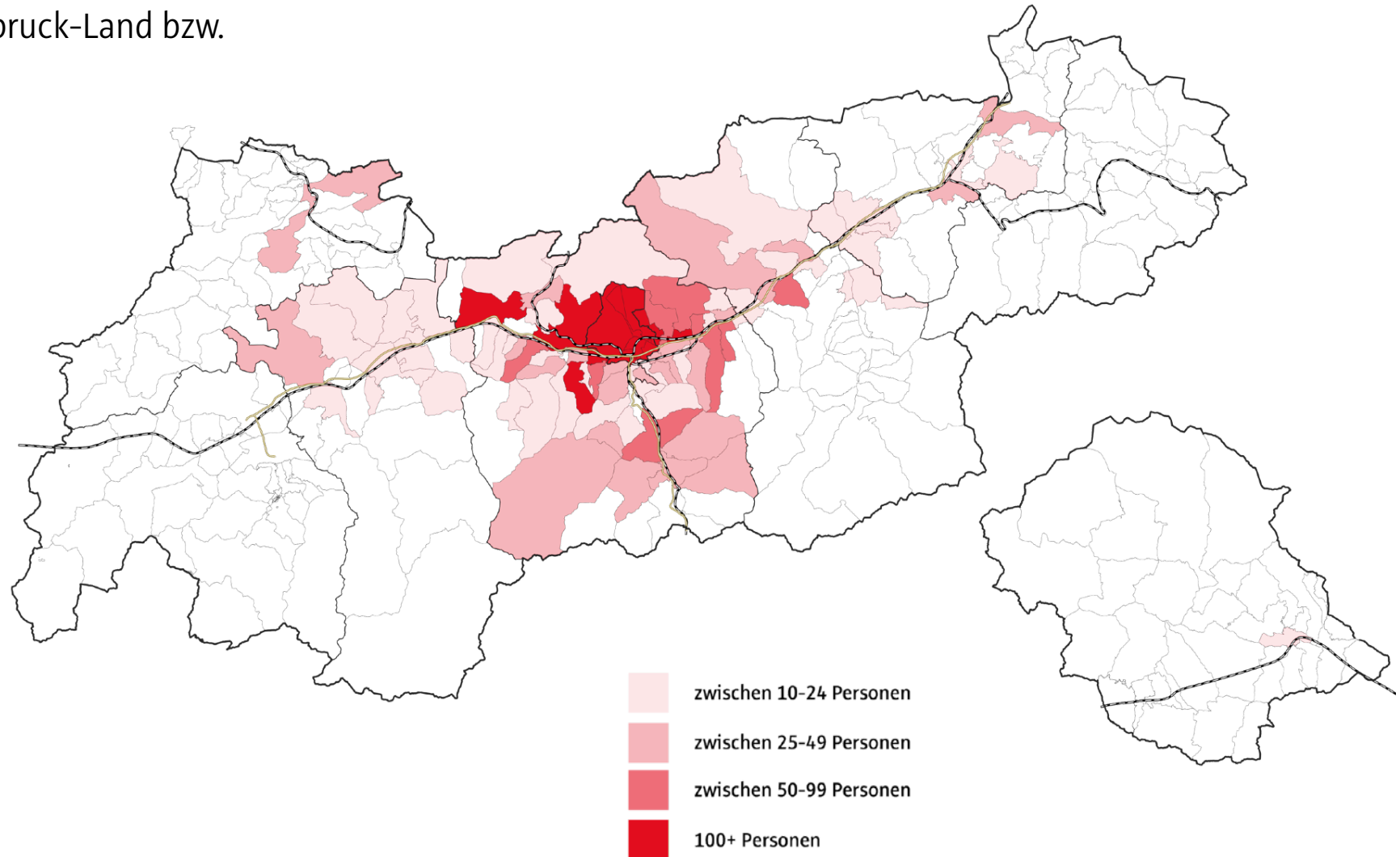
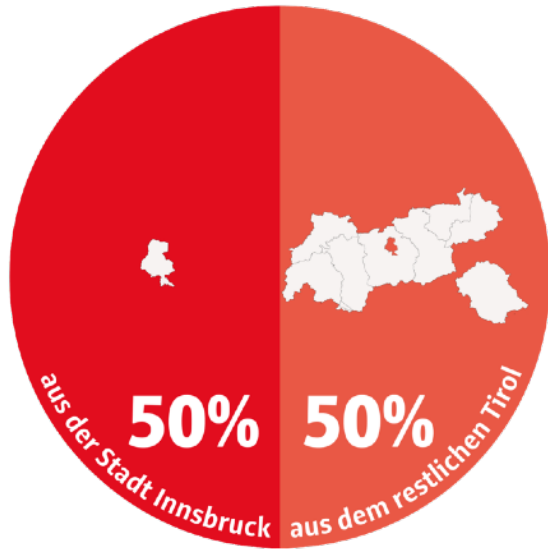
Zu welchem Zweck halten Sie sich am häufigsten in der Rossau auf?



Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 729 Antworten

50 % der Arbeitenden sind „städtische Pendler“

Von den Pendler:innen von außerhalb Innsbrucks kommt der größte Teil aus dem Bezirk Innsbruck-Land bzw. aus Gemeinden entlang des Inntals.








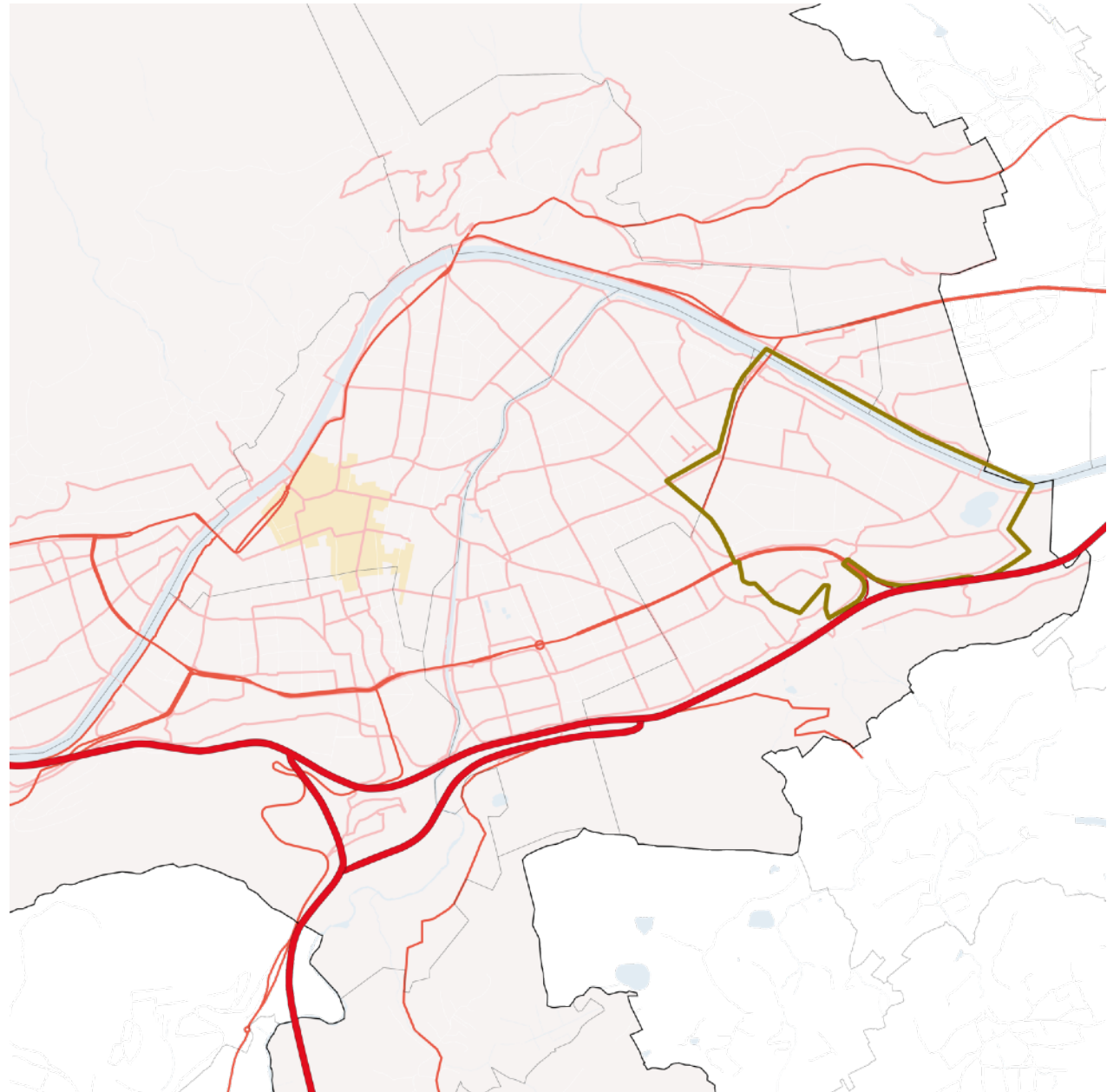
„[...] täglicher Stau bei der bestehenden Anbindung an den Autobahnzubringer Ost!“

Teilnehmer:in der Umfrage

Sehr gut ausgebautes Netz für den KfZ-Verkehr

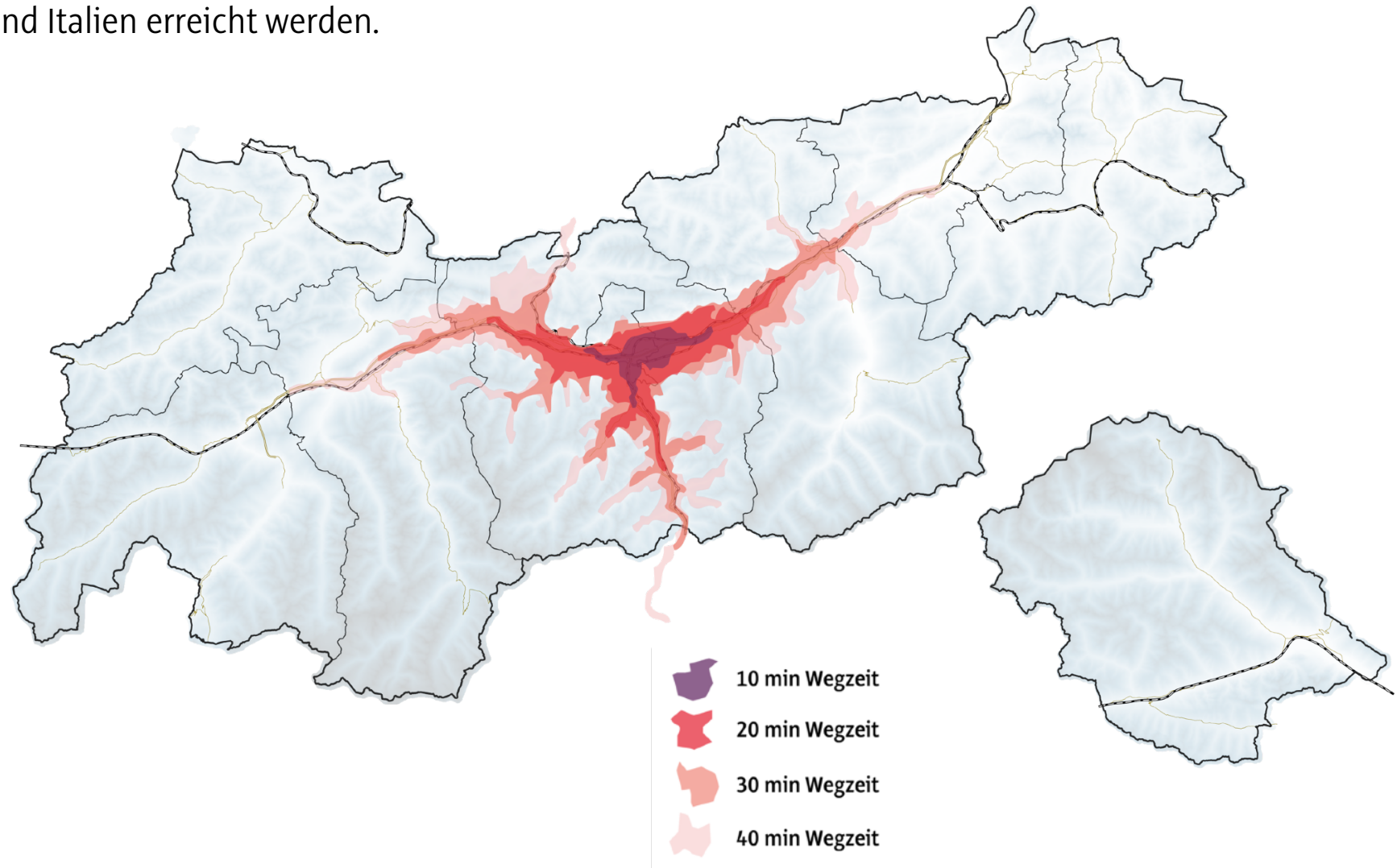
Die Rossau ist unmittelbar an das hochrangige MIV-Netz angeschlossen und für den Kfz-Verkehr in alle Richtungen gut angebunden.

-  Autobahn
-  Landestraßen, B und L
-  Sonstige Straßen von hoher Bedeutung



Hohe Erschließungsqualität für den KfZ Verkehr

Mit dem Auto können binnen 40 Minuten Imst, Wörgl sowie die Grenzen zu Deutschland und Italien erreicht werden.



Geringe Erschließungsqualität im öffentlichen Verkehr

Mit dem öffentlichen Verkehr sind die binnen 40 Minuten am weitesten entfernten erreichbaren Orte Inzing, Volders und Patsch.






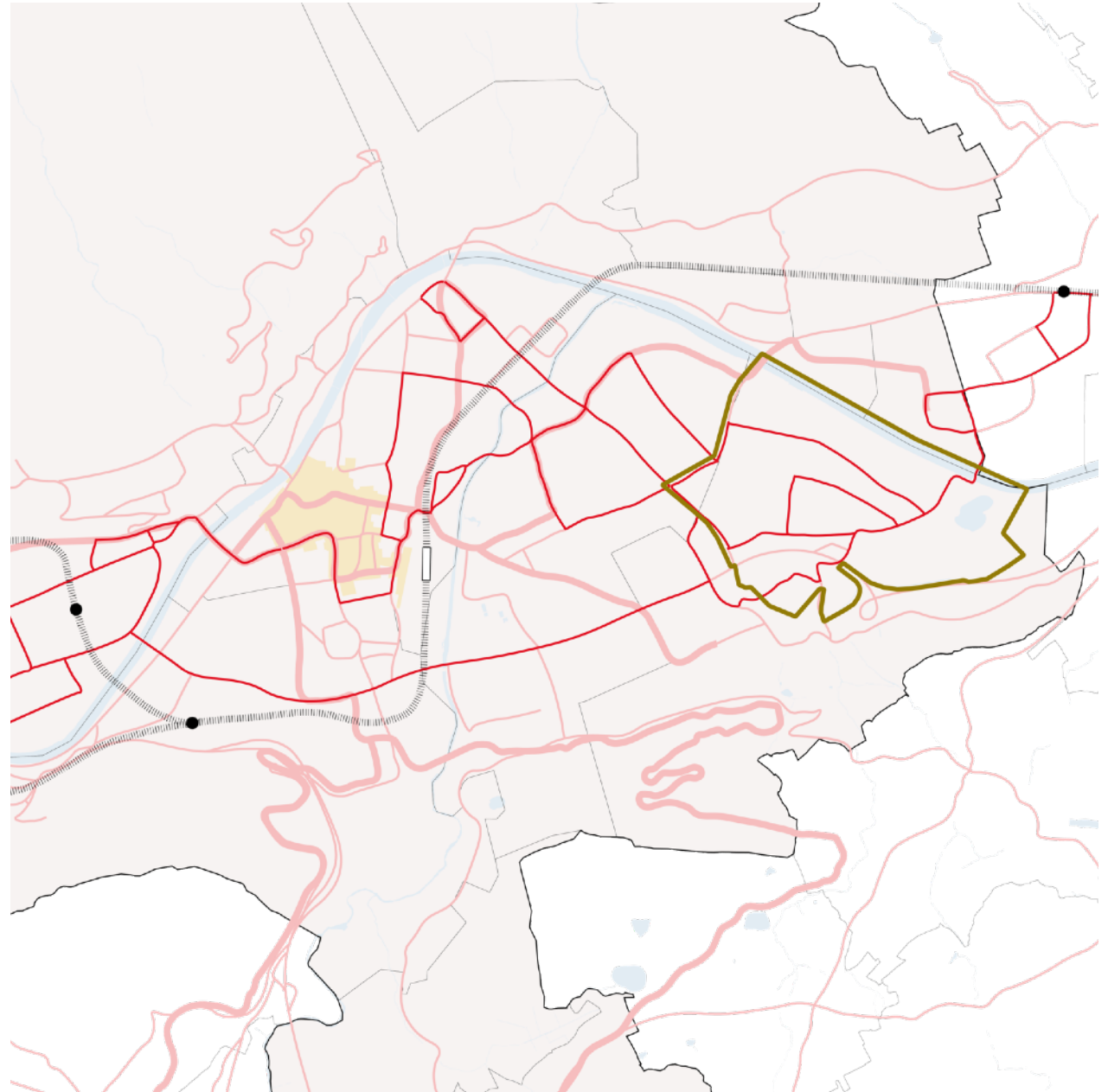
„Durch die schreckliche Busverbindung vom Hauptbahnhof in die Rossau ist man leider fast gezwungen mit dem PKW zu fahren. Eine Zeitersparnis von über 1,5h mit dem Auto pro Tag!“

Teilnehmer:in der Umfrage

Direkte Busse nur in einzelne Richtungen

Direkte Busverbindungen bestehen ins Zentrum und in den Südwesten Innsbrucks, in mehrere Stadtviertel nördlich des Inns gibt es keine Direktverbindungen.

-  Buslinien in die Rossau
F, R, T
-  Straßenbahnlinien
-  Sonstige Buslinien



Lange Fahrtzeiten im vorhandenen Netz

Das ÖV-Netz ist im Süden der Rossau stärker ausgebaut als im Norden und es ergeben sich lange Fahrzeiten zu den nächsten, höherrangigen ÖV Stationen - Rum oder Innsbruck HBF.

- Straßenbahn
- Haltestelle Straßenbahn
- - - Bus
- Haltestelle Bus
- - - Projektierte Expressbuslinie
- Projektierte Bushaltestelle



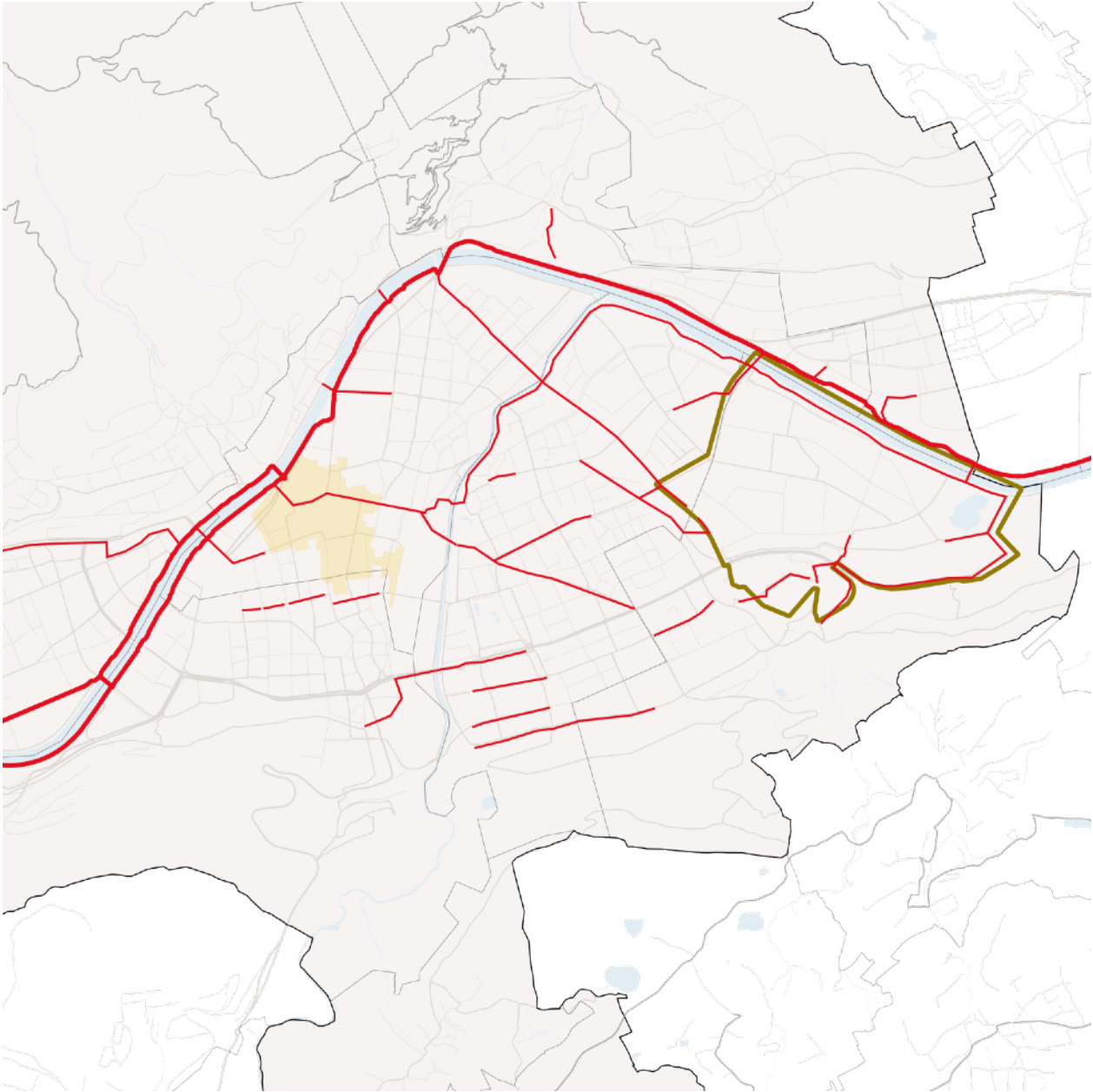


„Derzeit existiert so gut wie keine brauchbare Radinfrastruktur in der Rossau - auch der Weg dorthin bedingt auf den meisten [...] Es müsste also von Grund auf neu in diese Richtung geplant werden.“

Teilnehmer:in der Umfrage



Keine Radwege in der Rossau

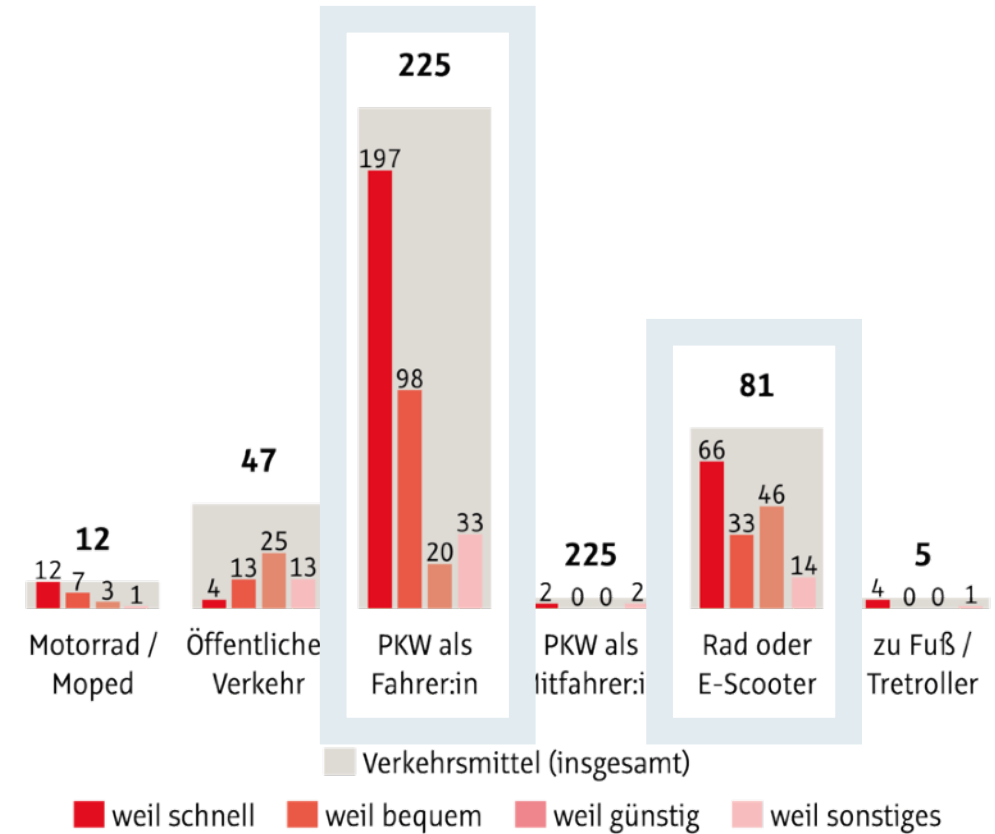
Der Inn-Radweg schafft eine hochwertige Rad-Anbindung im Norden der Rossau. Ansonsten ist die Rossau nicht ans hochrangige Rad-Netz angeschlossen. Es gibt keine Radwege innerhalb des Stadtteils.

- 
- The map shows the Rossau district with the Innradroute highlighted in red and existing bicycle infrastructure in green. The Innradroute runs along the northern and eastern edges of the district, connecting to the Danube river. The existing infrastructure is shown as a network of green lines within the district. A yellow shaded area is visible in the center of the district.
-  Innradroute
 -  Bestehende Radfahranlagen (Auswahl)

Beschäftigte kommen überwiegend mit dem Auto zur Arbeit

Die Umfrage zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten mit dem Auto zur Arbeit kommt. Nicht wenige fahren aber auch mit dem Rad.

Welches Verkehrsmittel nutzen Sie am häufigsten, um an Ihren Arbeitsplatz in der Rossau zu gelangen und warum?



Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 368 Nennungen/243 Antworten

Potential 1:

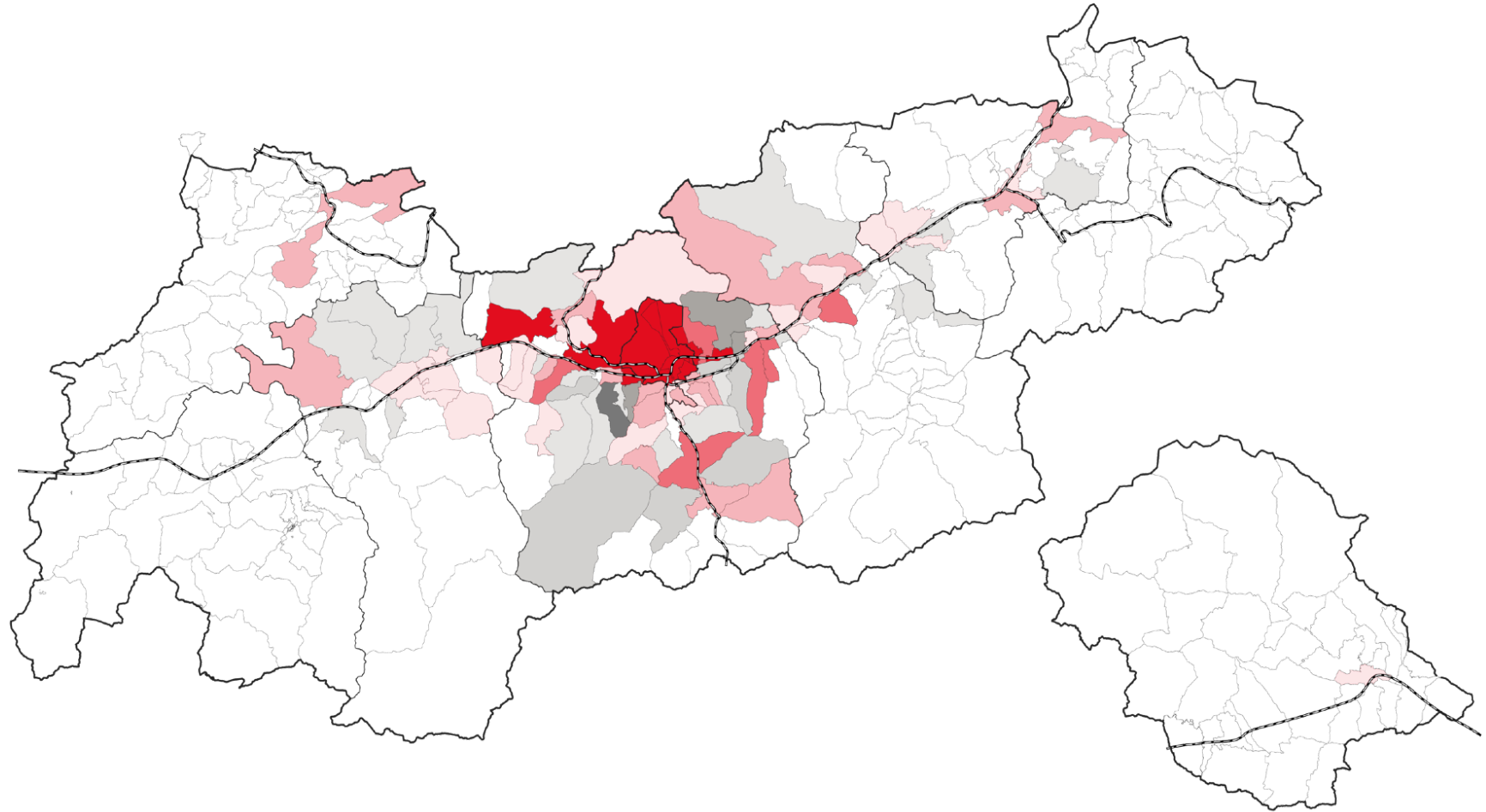
Die Hälfte der regionalen Pendler:innen lebt an der Bahn.

Gemeinden mit Bahnanbindung

- zwischen 10-24 Personen
- zwischen 25-49 Personen
- zwischen 50-99 Personen
- 100+ Personen

Gemeinden ohne Bahnanbindung

- zwischen 10-24 Personen
- zwischen 25-49 Personen
- zwischen 50-99 Personen
- 100+ Personen

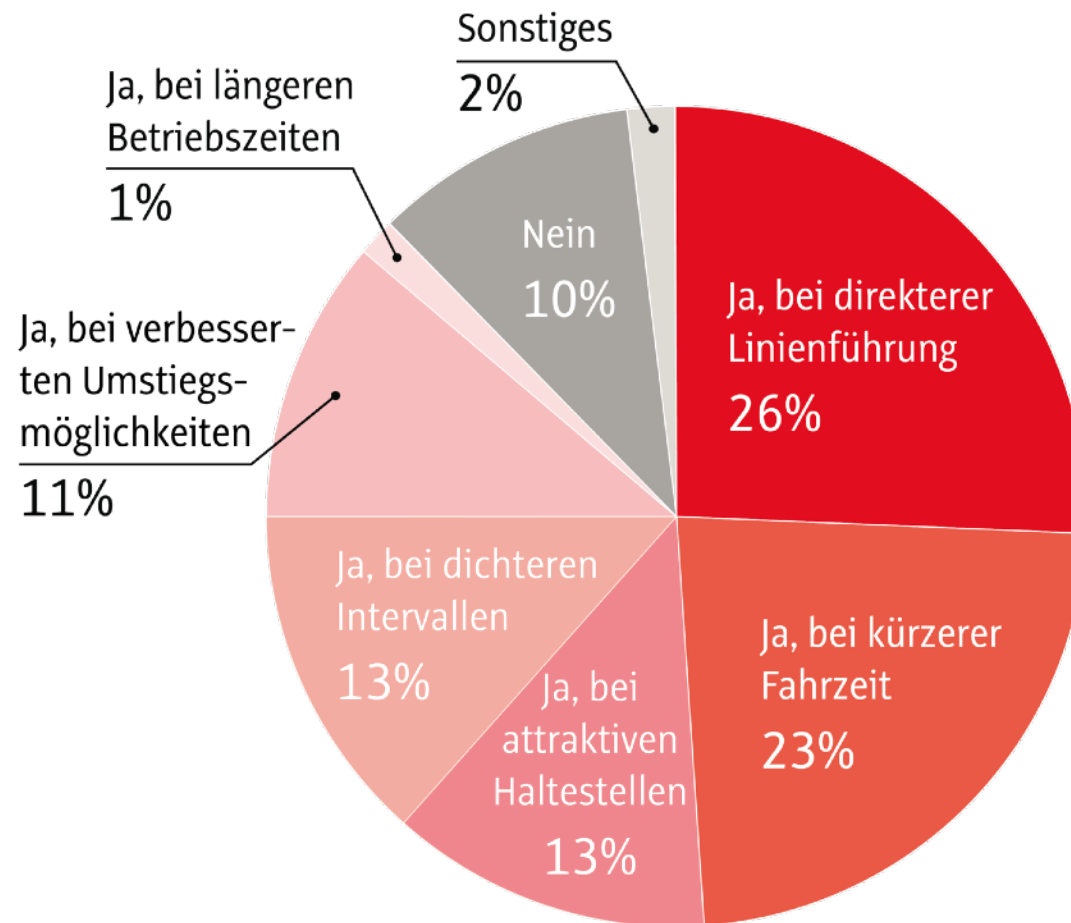


Potential 2:

90% der Beschäftigten können sich Umstieg auf ÖV vorstellen

Die große Mehrheit der Beschäftigten kann sich das Umsteigen auf öffentlichen Verkehr vorstellen, wenn Verbindungen schneller und direkter werden.

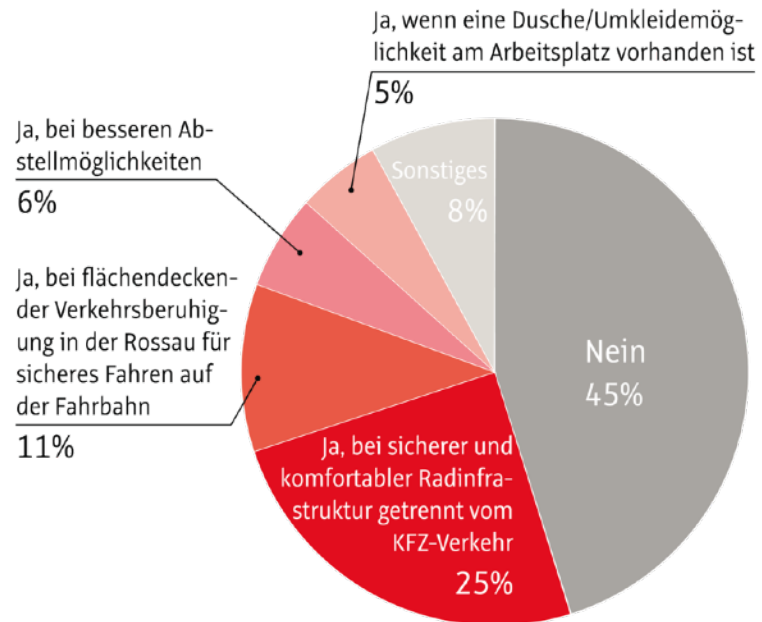
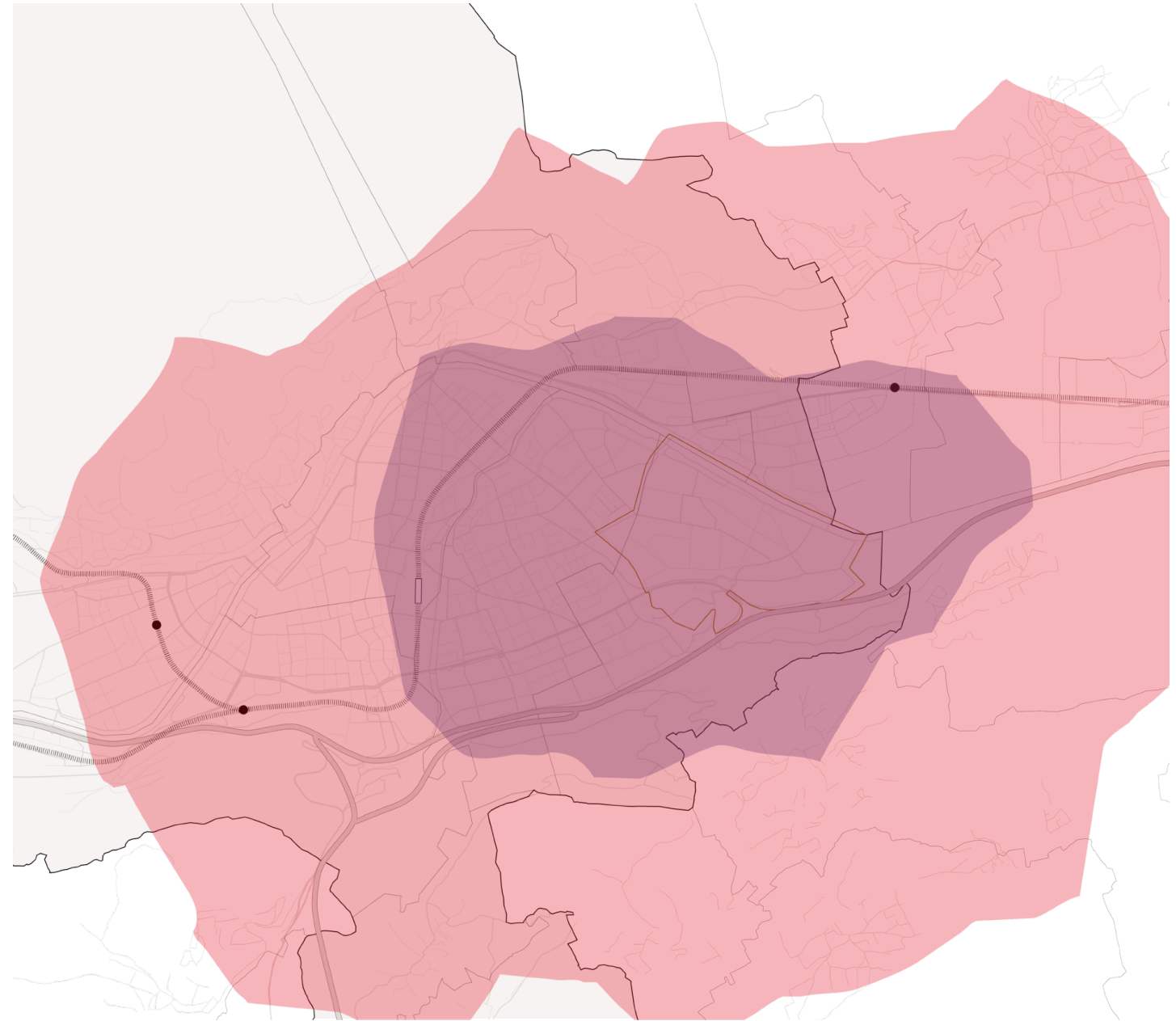
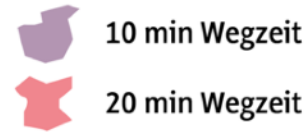
Könnten Sie sich vorstellen auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, wenn folgendes verbessert wird?



Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 537 Nennungen / 241 Antworten

Potential 3:

Der Großteil der Beschäftigten wohnt in Raddistanz



Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 299 Nennungen/ 241 Antworten

Zukunftsfrage:

MOBILITÄT

Wie bewegen wir uns in
Zukunft in und durch die Rossau?
Und was braucht es dazu?

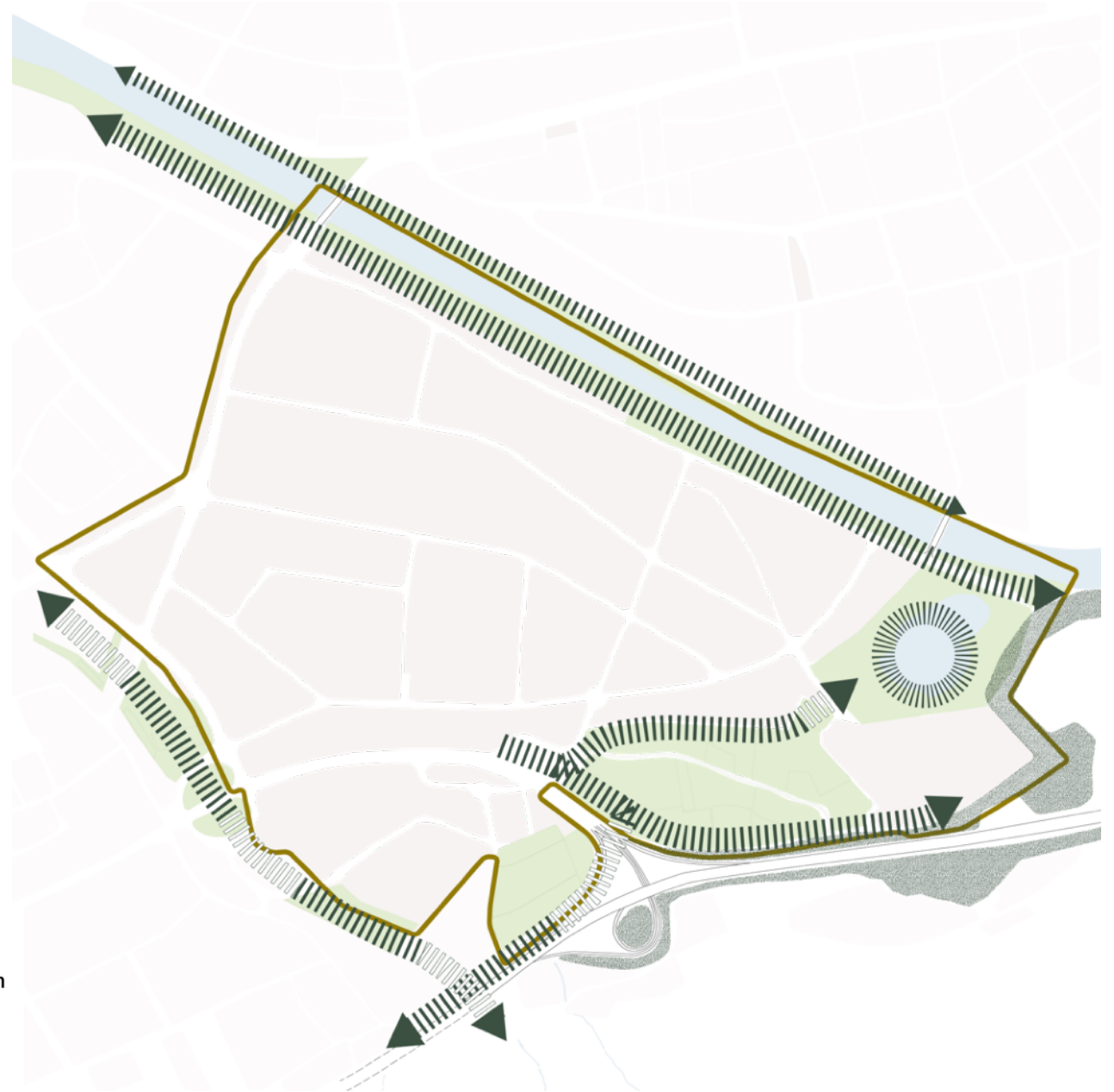
**„Bislang ist die Rossau ein reines Zielgebiet:
Schnell hin und schnell wieder weg.“**

Teilnehmer:in der Umfrage



Grüne Randbänder

- ||||| Grünverbindung
- ||||| Lücke in Grünverbindungen
- ⊙ Grünes Zentrum
- Wald



Vier unterschiedliche Ränder

Urbane Seite:

4 rote Tore

Blaue Seite:

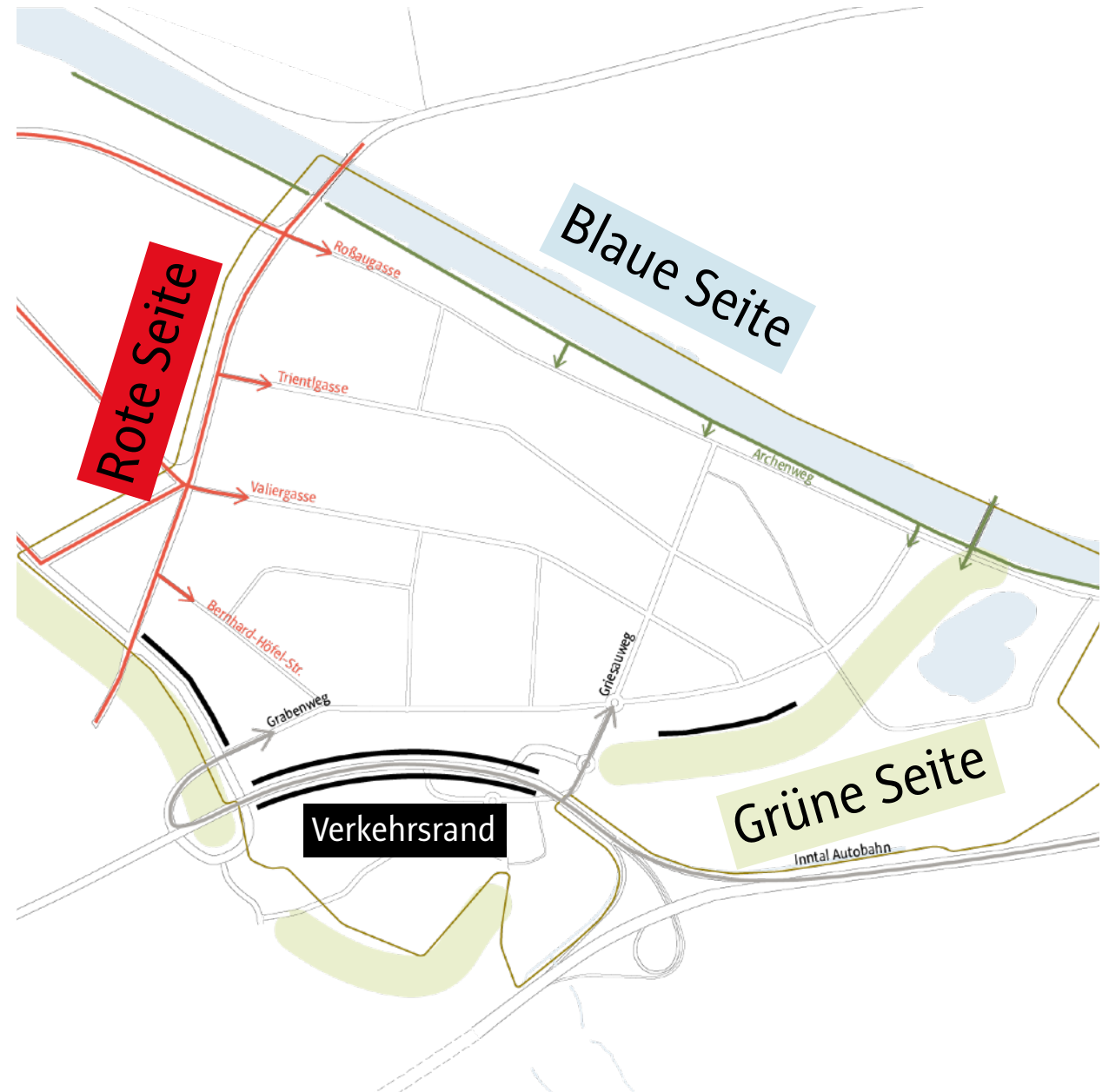
4 Eingänge über den Inntal-Radweg

Grüne Seite:

Derzeit kein Weg

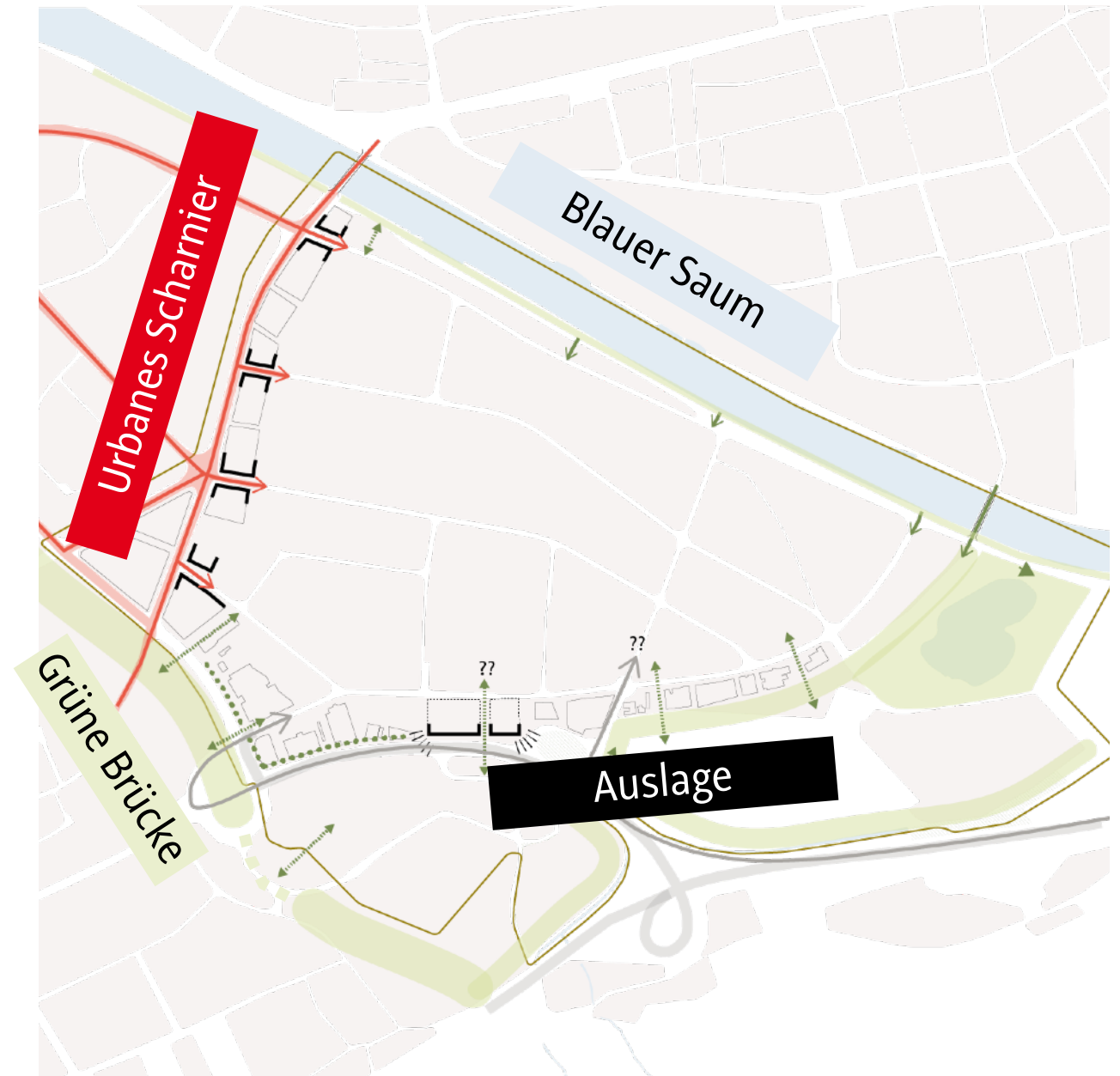
Funktionale Seite:

2 graue Einfahrten
Barrieren



Potential:

Differenzierter Umgang mit den
Rändern: Übergänge,
Entréebereiche, Eingänge und
Verbindungen, Verzahnung, ...




Zukunftsfrage:

RÄNDER & ENTREES

Wie zeigt sich die Rossau an ihren Rändern? Wie gestalten sich die Entreebereiche?

Wie schaffen wir eine bessere Vernetzung mit der Stadt?

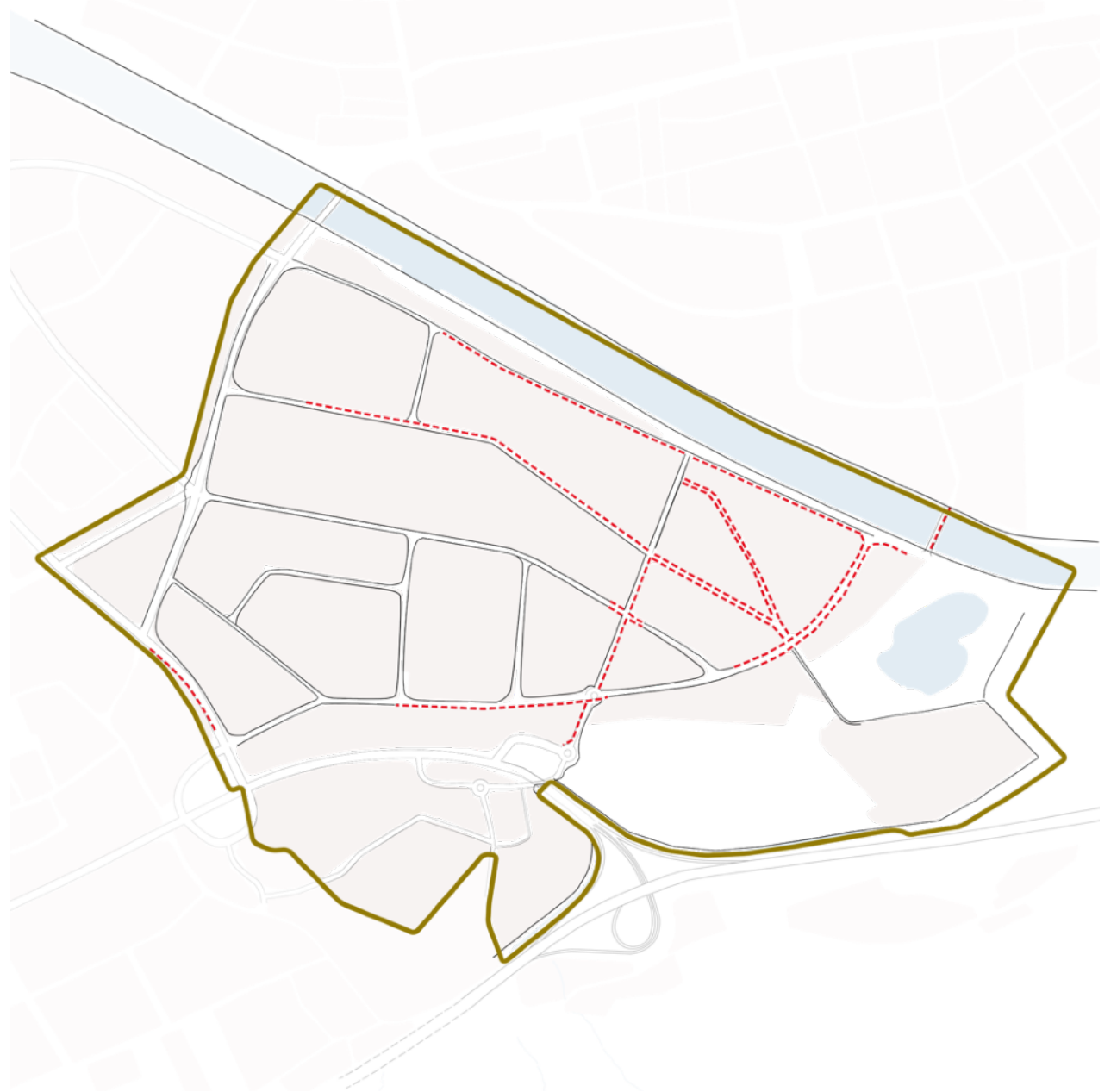


„Gehsteige!! Es gibt Straßen ohne Gehsteige in der Rossau. Wenn man auf Öffis angewiesen ist, und dann plötzlich im Winter um 17:00 im Dunklen am Straßenrand statt auf einem Gehsteig gehen muss, ist das nicht fein.“

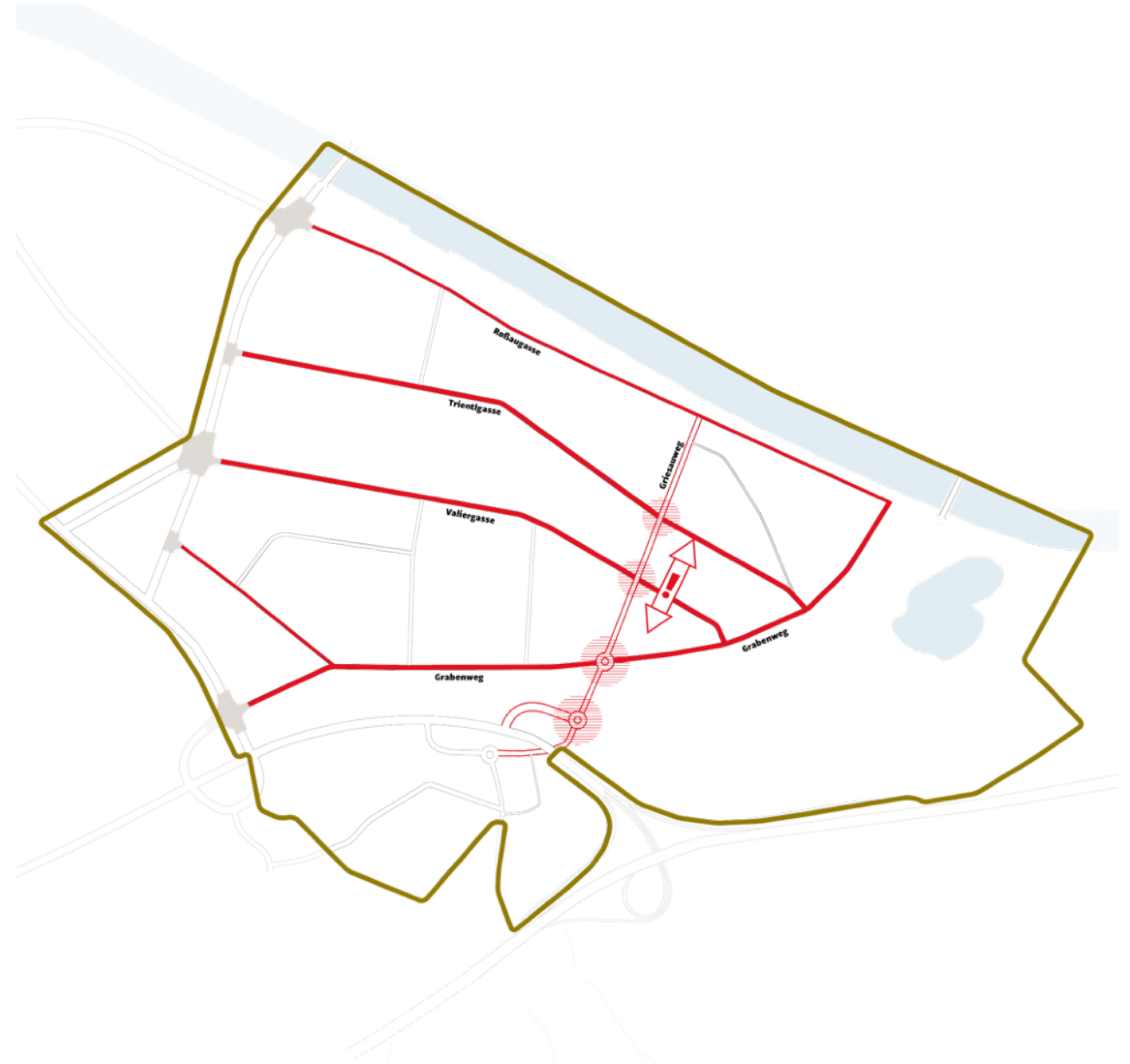
Teilnehmer:in der Umfrage

Lückenhaftes Fußwegenetz

- Vorhandener Fußweg
- - - Fehlender Fußweg

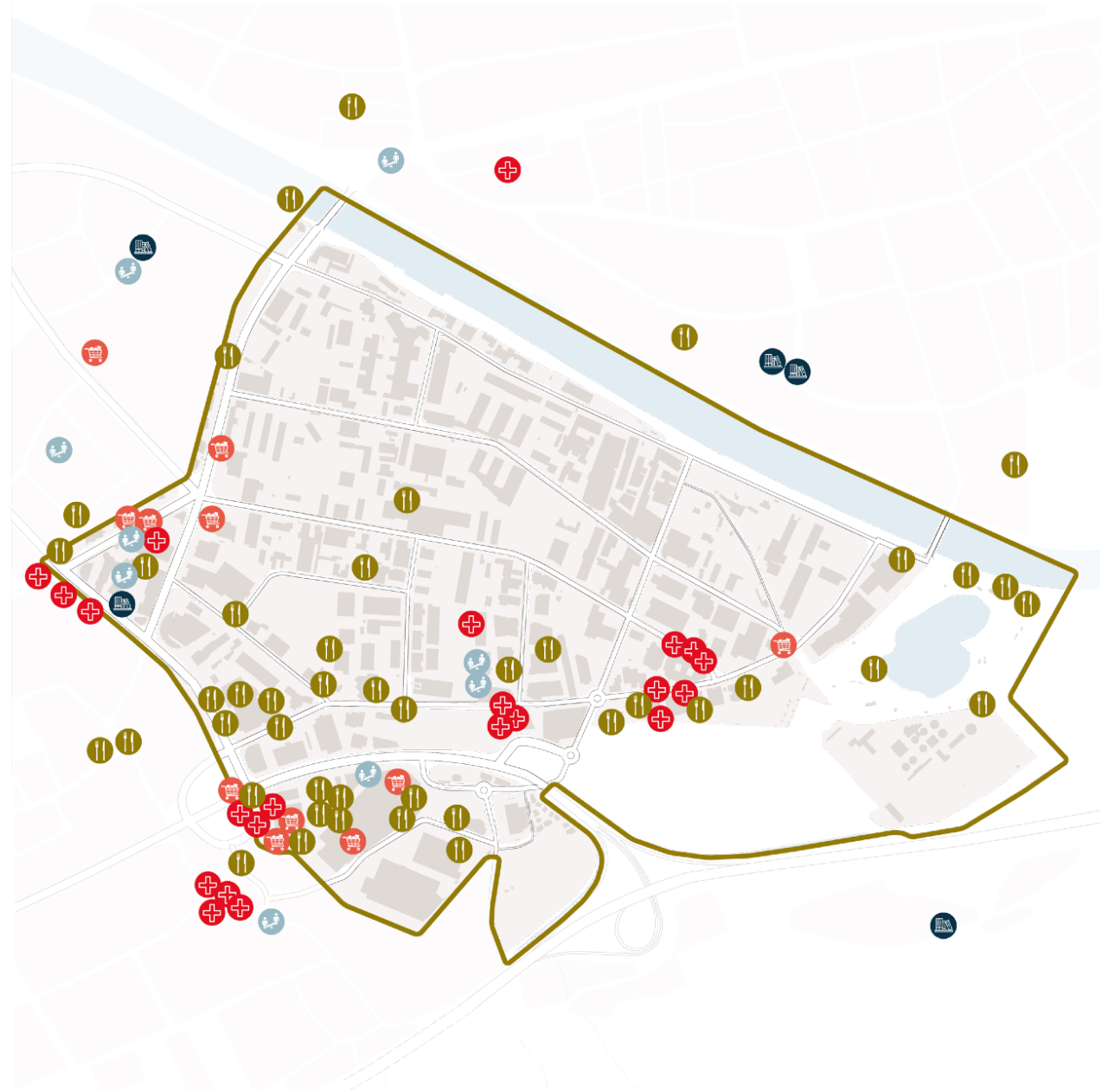


**Viele Ost-West Achsen,
nur eine Nord-Süd Verbindung**



Zentrenfunktionen im Süden

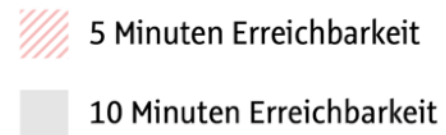
-  Gastronomie
-  Ärzt:in
-  Schule
-  Kindergarten
-  Supermarkt






**„Man muss durch das ganze Gebiet fahren, wenn
man zu Mittag einen Salat essen möchte!“**

Teilnehmer:in der Umfrage

Lückenhaftes Fußwegenetz produziert lange Wege



Neue Wegeverbindungen, kurze Wege

-  5 Minuten Erreichbarkeit
-  10 Minuten Erreichbarkeit
-  Mögliche Erweiterung
des Wegesystems



Nicht nur Frage der Distanz, auch Frage der Qualität



Lückenhaftes Grünraumverbindungen



Zukunftsfrage:

ÖFFENTLICHER RAUM, GRÜN- & FREIRAUM

Was zeichnet den öffentlichen Raum zukünftig aus?

Welchen Stellenwerte spielen die Grün- und Freiräume in einem Gewerbegebiet der Zukunft?

Was können die einzelnen Standorte beitragen?

Eigentlich ist die Rossau mein Lieblingsort und das ist dem Recyclinghof zu verdanken. Es ist sehr befreiend Dinge zu entsorgen ;)!

Teilnehmer:in der Umfrage



Die Rossau, ein Patchwork!

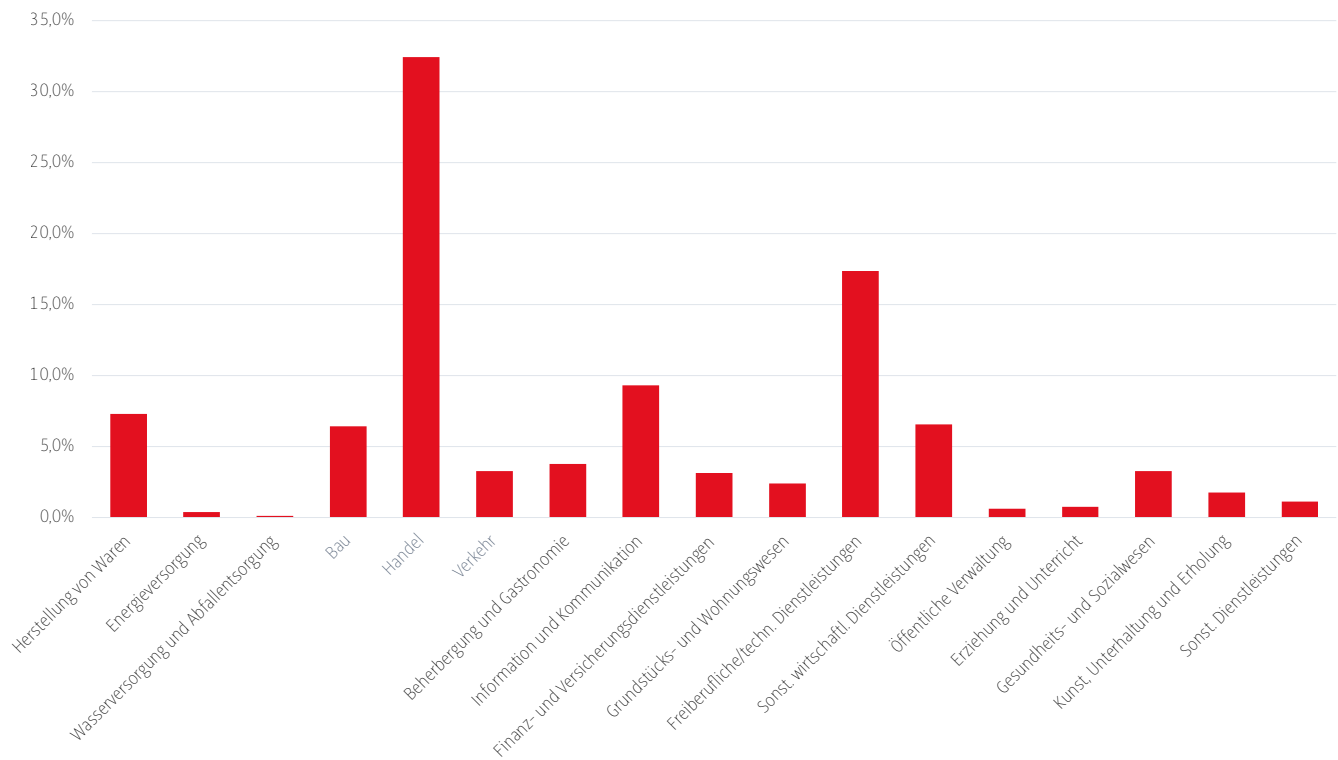


Teilgebiete der Rossau



Die Rossau, ein Patchwork!

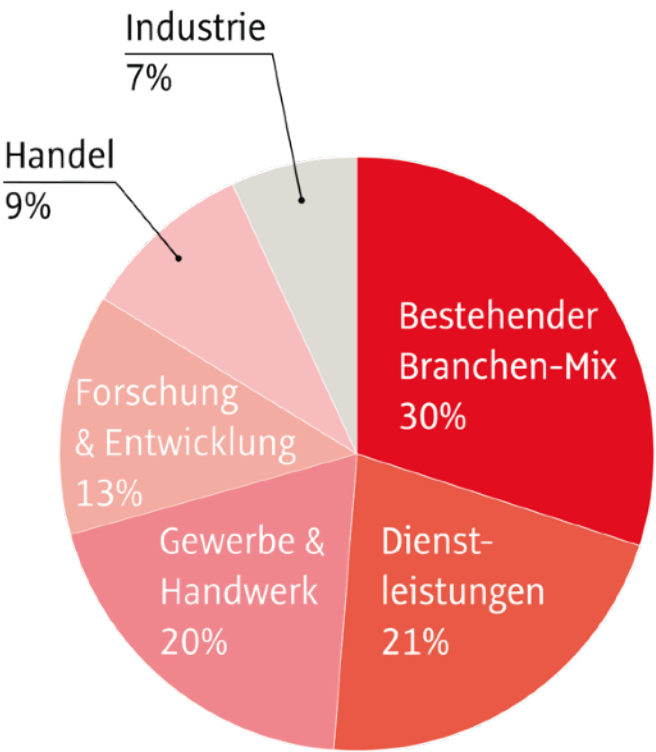
Branchenverteilung



Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 160 Nennungen

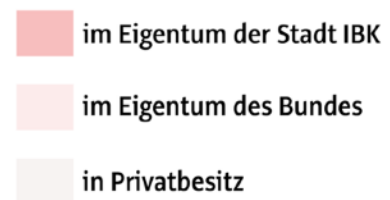


*In welchem Bereich sehen Sie die größten
Zukunfts- und Entwicklungschancen für die Rossau?*

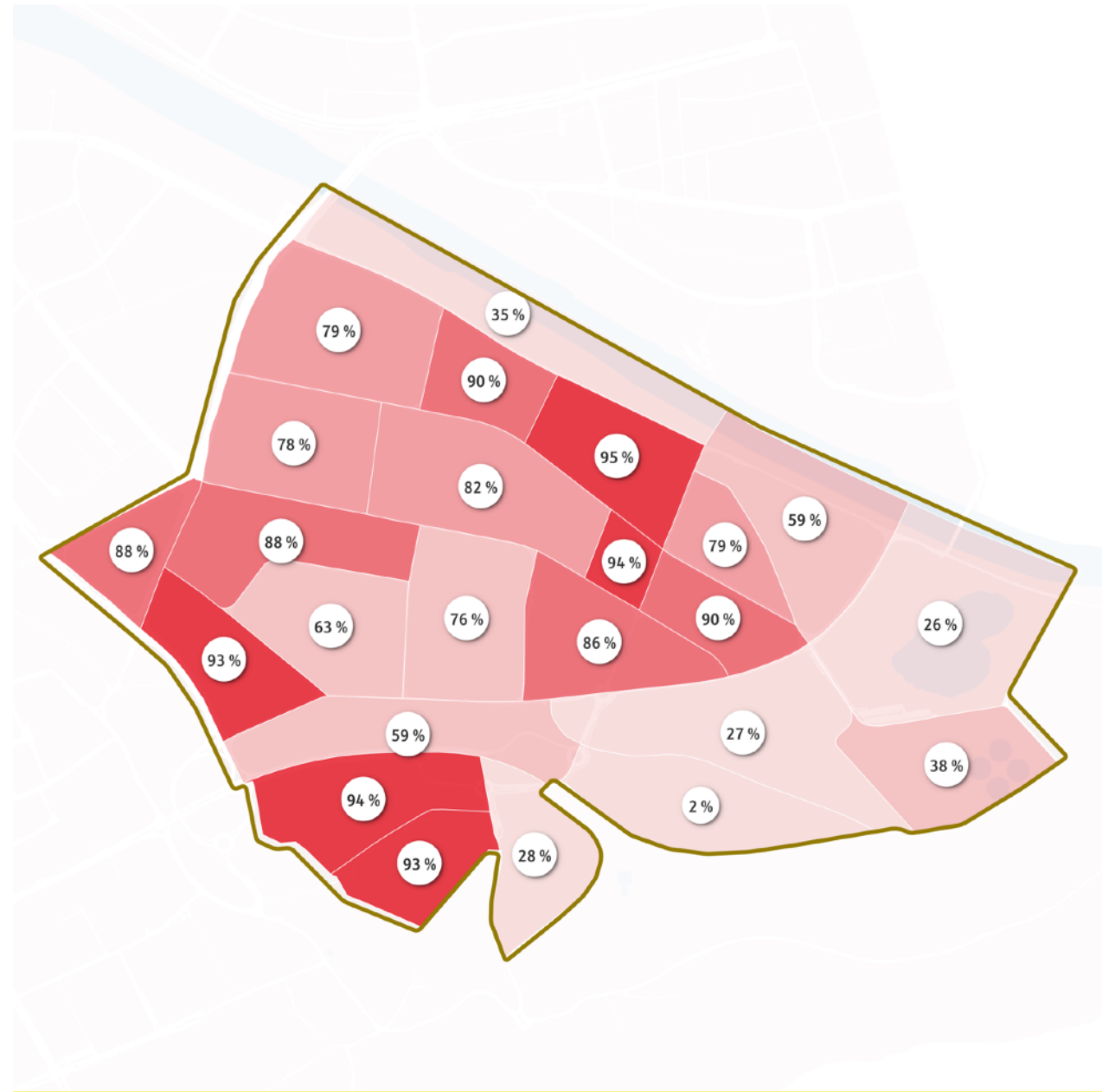


Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 160 Nennungen

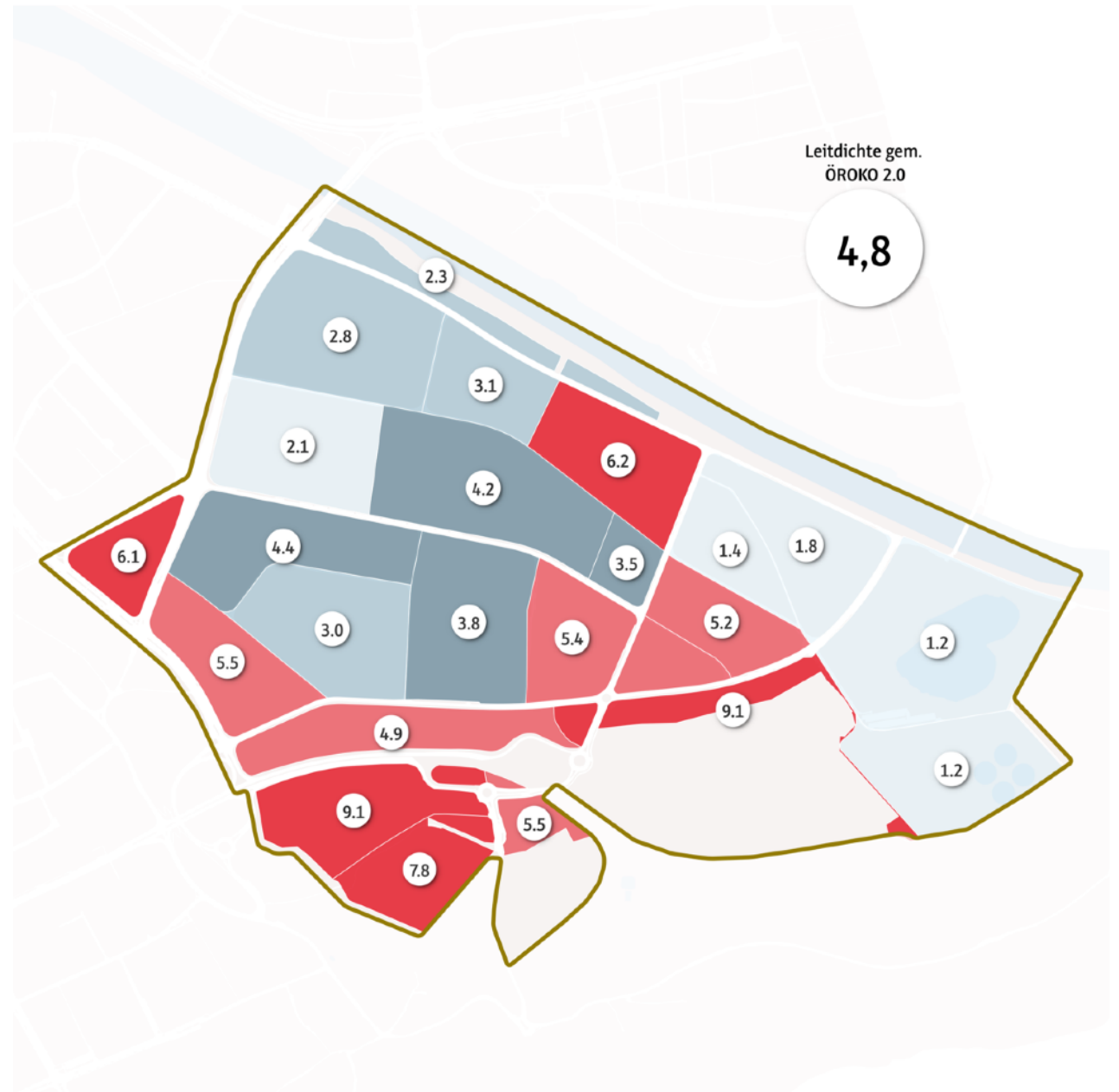
Kleinteilige Eigentumsverhältnisse



Extrem hoher Versiegelungsgrad



Baummassendichte



Vielfältige Typen

„Große Kisten“



„Campus“



„Starke Typen“



„Alte Zeile“



„Große Brummer“



„Versorger“



Zukunftsfrage:

STÄDTEBAU & STADTGESTALT

Wie entwickelt sich die Rossau
städtebaulich weiter?

Wie gehen wir mit dem Flächen-
verbrauch um?

Und welches Stadtbild verfolgen wir?

Energiebedarf

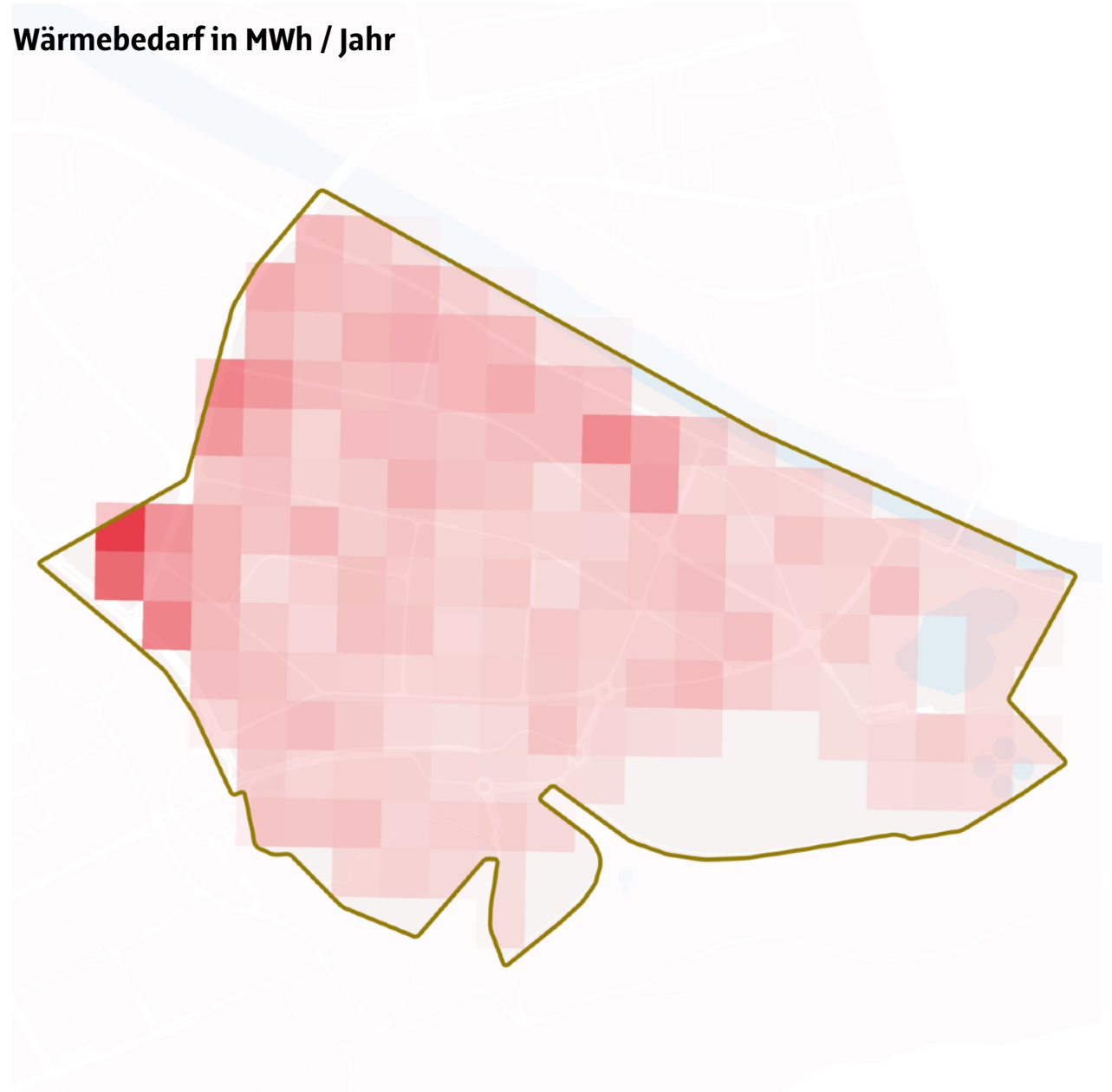
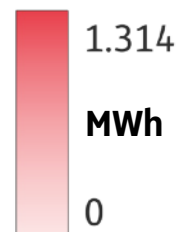
**76 GWh/a
Stromverbrauch**

19% des
Stromver-
brauchs Inns-
brucks

**36 GWh/a
Wärmebedarf**

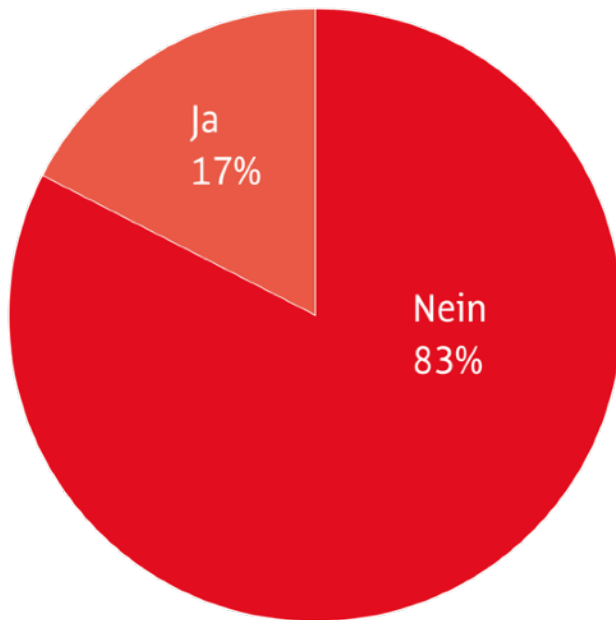
3% des
Wärmebedarfs
Innsbrucks

Wärmebedarf in MWh / Jahr



Potential:

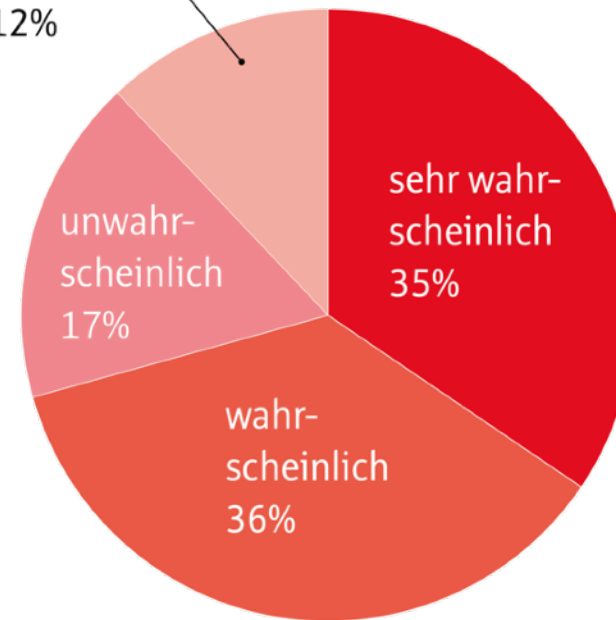
*Erzeugt Ihr Unternehmen erneuerbare Energie
(z.B. durch Photovoltaik, Geothermie?)*



Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 63 Antworten

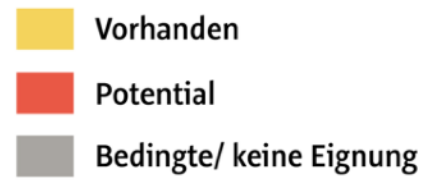
*Können Sie sich vorstellen Teil
einer Energiegemeinschaft zu werden?*

sehr unwahr-
scheinlich
12%



Online Umfrage Standortoffensive Rossau: 58 Antworten

Potential für PV-Anlagen



Zukunftsfrage:

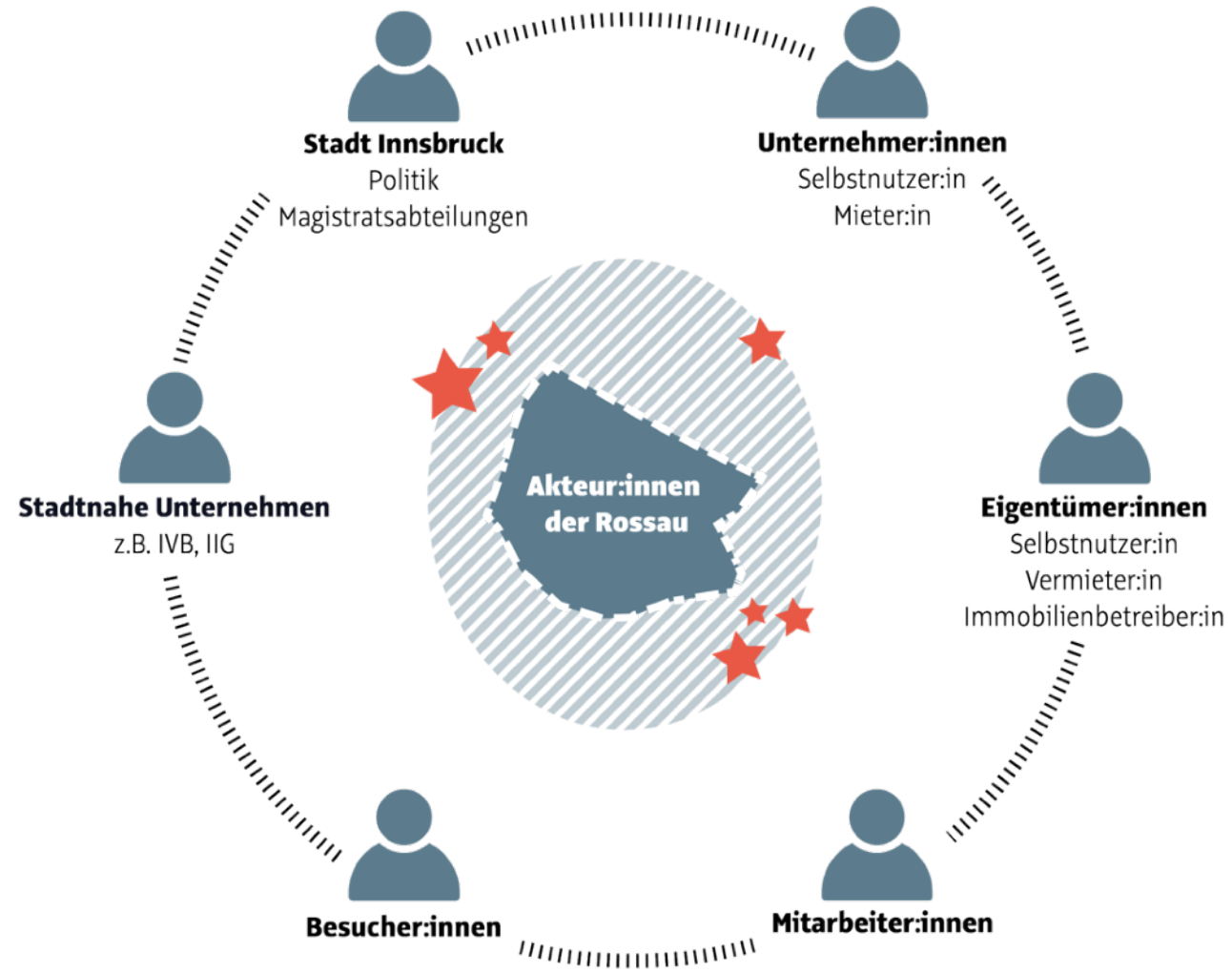
ENERGIE

Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft in der Rossau aus?
Wie können Potenziale im Bereich der erneuerbaren Energie gehoben werden?

DIE ROSSAU ALS PLATTFORM



Wer ist die Rossau?



Die Rossau organisiert sich:

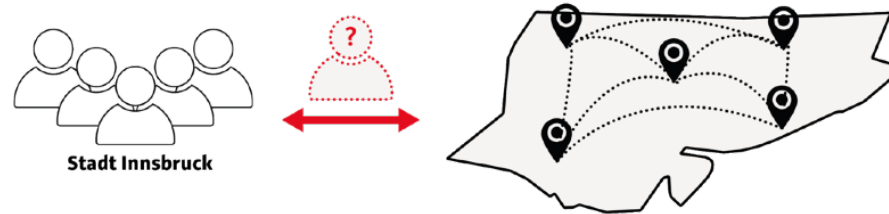
Ebene 1:

Netzwerke & Kooperationen



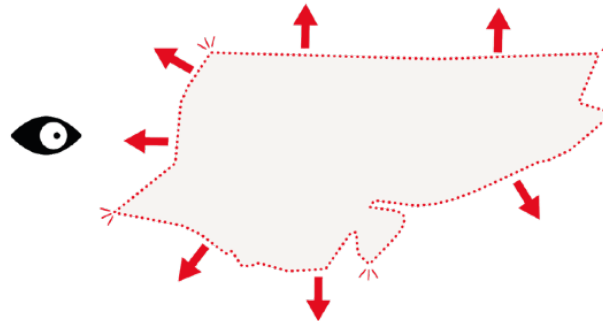
Ebene 2:

Organisationsmodell



Ebene 3:

Außenwahrnehmung & Image



Zukunftsfrage:

PARTNERSCHAFT & KOOPERATION

Wie organisiert sich die
Rossau in Zukunft?

Wie können Organisationsmodelle
ausschauen?

Was kann die Stadt leisten
und was können die Standorte bei-

Die Rossau im Kontext von globalen Herausforderungen



KLIMA, UMWELT & RESSOURCEN

Der Klimawandel führt zu vermehrten Extremwetterereignissen, wie Hitzeperioden oder Starkregen, die zunehmend auch zu Sachschäden führen. Hoch versiegelte Gewerbegebiete sind dadurch besonders betroffen und bieten damit auch den Beschäftigten wenig Qualitäten im Arbeitsumfeld.

Innsbruck will 2030 klimaneutral sein.

Wie positionieren wir die Rossau zu diesem Thema?

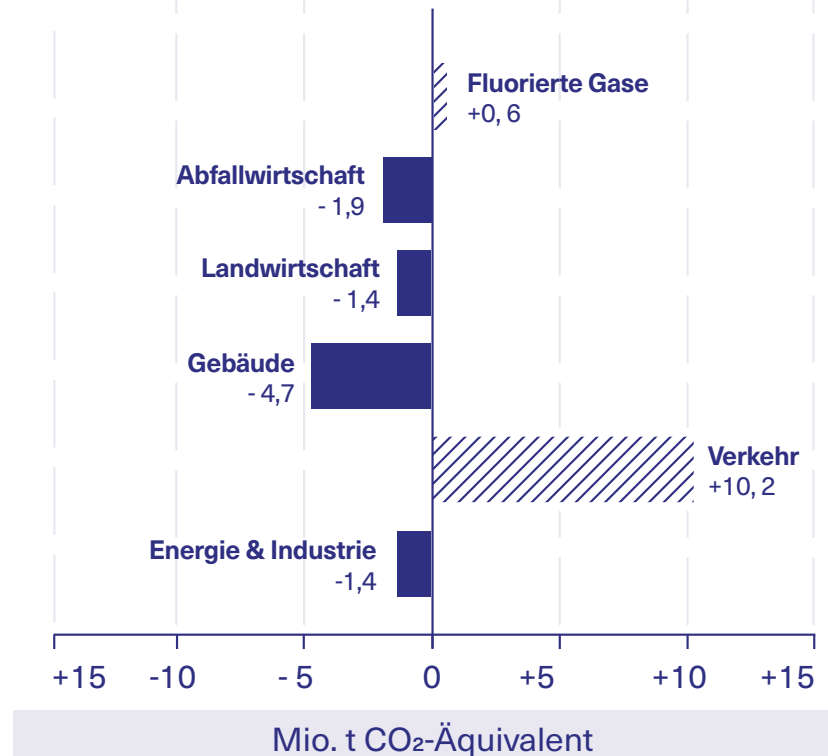
MOBILITÄTSWENDE

Mittlerweile ist der Verkehr der einzige Sektor in Österreich, in dem der CO₂-Ausstoß steigt.

Mit welchen Maßnahmen kann die Mobilität in der Rossau klimafreundlicher gestaltet werden?

Quelle:
Umweltbundesamt 2018, Zahlen für Österreich

Änderung der Emissionen zwischen 1990 und 2019 in Mio Tonnen



BODEN

In Tirol ist der Boden aufgrund der Topographie eine besonders wertvolle Ressource. Derzeit wird in Tirol täglich die Fläche eines Fußballfeldes verbaut. Sollte das so weitergehen, wäre das Inntal bis 2050 zugebaut.

Wie kann in der Rossau in Zukunft flächenschonend gebaut werden?
Gibt es Möglichkeit zur Nachverdichtung?

Und wie können sich Betriebe am Standort weiterentwickeln?

Quelle:

<https://tirol.orf.at/v2/news/stories/2965817/>

<https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/boden/flaecheninanspruchnahme>

ENERGIE

Die gegenwärtige Energiekrise verdeutlicht den großen Handlungsbedarf hin zu Energiewende.

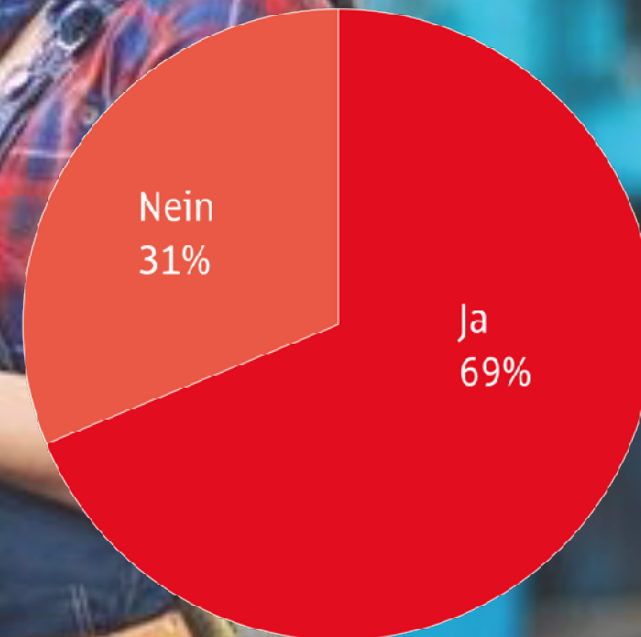
Wie können Potenziale im Bereich der erneuerbaren Energie in der Rossau gehoben werden?



FACHKRÄFTEMANGEL

Mehr als vier von fünf Betrieben (83%) haben in Österreich nach eigenen Angaben Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte zu finden. 27% der Unternehmen sogar erhebliche.

Haben Sie Probleme, ausreichend qualifizierte Mitarbeiter:innen für den Standort in der Rossau finden?



Wie können wir die Rossau als attraktiven Arbeitsort positionieren?

WANDEL IM HANDEL

„In Europa und in der westlichen Welt verändert sich die Art und Weise, wie wir Güter auswählen und konsumieren, grundlegend.“

„Stichworte sind innovative Konzepte, Aufenthaltsqualität, Erlebnis, aber auch das zunehmende Verwischen der Grenzen zwischen stationärem und digitalem Detailhandel.“

Wie konsumiert man in der Rossau der Zukunft?

Quelle:

„Handel im Wandel“ Urban Catalyst GmbH & synergo Mobilität - Politik - Raum GmbH
Im Auftrag der Stadt Zürich

LOGISTIK

Mit den Veränderungen im Handel (Multichannel) wird sich auch die Logistik fundamental wandeln.

Vor welchen neuen Herausforderungen stellt das die Rossau?

Quelle:

„Handel im Wandel“ Urban Catalyst GmbH & synergo Mobilität - Politik - Raum GmbH
Im Auftrag der Stadt Zürich

DIGITALISIERUNG

An aerial photograph of a city street, likely in Vienna, showing a wide pedestrian area and a road with a blue car. The pavement is covered with numerous glowing digital numbers and symbols, such as 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, and various alphanumeric combinations, creating a digital landscape. People are walking on the sidewalks, and modern buildings are visible in the background.

Mittlerweile werden etwa 28 % des Wirtschaftswachstums durch die Branche der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ausgelöst (WIFO 2019).

Die Digitalisierung bringt neue Arbeitsmodelle mit sich, die sich auch räumlich auswirken: von der Automatisierung hin zum Bedeutungszuwachs von ortsunabhängiger Arbeit bis zur Hybridisierung des Wohnraums. Das stellt neue Ansprüche an den Arbeitsort.

Attraktivität des Arbeitsortes

Was sind die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen in den nächsten 10 Jahren? (Reihen nach Priorität)

